

Alles Gießkannen, oder was?

Im Zuge des Gemeinschaftsprojektes „Schule trifft Kunst trifft Natur“ der Städtischen Galerie Rosenheim mit dem Künstler Peter Rappl und verschiedenen Schulen aus dem Landkreis Rosenheim wurde die Mittelschule Bad Endorf von 250 bunten Gießkannen „besetzt“. Doch warum?



Die Gestaltungsaufgabe war, das Thema „Wasser“ kreativ umzusetzen, und so entstand die Idee, das Kinderbuch „Der Regenbogenfisch“ aufzugreifen.

Die Geschichte dreht sich um einen Regenbogenfisch, dessen Schuppen nicht nur sehr bunt, sondern teilweise sogar glänzend sind. Diese Tatsache macht ihn zum schönsten Fisch im Meer, lässt ihn jedoch auch sehr eingebildet werden. Zudem will der Regenbogenfisch von seinem Reichtum nichts verschenken. Dadurch wird er sehr einsam. Erst durch das Teilen seines schillernden Schuppenkleides mit anderen Fischen entdeckt er sein wahres Glück. Die einfache und universell verständliche Botschaft „Teilen macht Freude“ wird hier in eine wunderschöne Geschichte verpackt.



Nach einer thematischen Einführung und einigen Vorüberlegungen kam der hiesige Bildhauer Rappl im Juni für zwei Tage an die Mittelschule Bad Endorf, um mit der Klasse 7M gestalterisch tätig zu werden. Die Schüler und Schülerinnen waren voll bei der Sache und schufen in wenigen Stunden einen überdimensionalen Fisch, welcher nur aus bunten Gießkannen besteht.

Und auch hier wird die Botschaft „Teilen macht Freude“ wieder aufgegriffen. Ausgestellt an unserer Schule erfreut der Fisch die ganze Schulfamilie und regt zum Nachdenken an. 2019 zieht unser Regenbogenfisch dann um und wird in Rosenheim zu sehen sein.